

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligenstedten vom 15. April 2009
im Gemeinde- und Sportzentrum in Heiligenstedten.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.07 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- Bürgermeister Gerfried Klitz
- Axel Bittner
- Ute Dammann
- Jörg Degen
- Ursula Kaiser
- Kerstin Kuhrt
- Peter Rakowski-Dammann
- Bernd Rösch
- Peter Sprenger
- Jörn Wiese

b) nicht stimmberechtigt:

- Bürgermeister Klaus Krüger
- Bezirksschornsteinfeger Nils Petz
- Techniker Thorsten Adam vom Amt Itzehoe-Land - Protokollführer -

c) es fehlten:

- | | |
|-------------------|------------------|
| - Uwe Brandt | - entschuldigt - |
| - Jochen Dethlefs | - entschuldigt - |
| - Johannes Wacker | - entschuldigt - |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.04.2009 auf
Mittwoch, den 15.04.2009, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen
worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben
worden.

Bürgermeister Klitz stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der
Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.
Bürgermeister Gerfried Klitz begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders begrüßen möchte er Herrn Bürgermeister Krüger sowie den Bezirksschornsteinfeger Nils Peetz.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)
2. Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 24.03.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Mitteilungen zur Sitzungsniederschrift vom 24.03.2009
5. Beschluss über die Jahresrechnung 2008
6. Sanierung des Gemeinde- und Sportzentrums
7. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anfragen.

TOP 2: Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 24.03.2009

Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 24.03.2009 werden nicht erhoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klitz berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

3.1

Zum Planfeststellungsverfahren für die Fahrrinnenerweiterung für Containerschiffe gibt es einen Erörterungstermin im Elbeforum der Stadt Brunsbüttel. Hier sind folgende Termine zu nennen: Der 27. oder der 29. Mai 2009, sowie der 02. oder 03. Juni 2009.

3.2

Es wurden zwei Genehmigungen ausgesprochen für die Aufstellung von Schildern im Amtsbereich. Einmal für die Jahrfeier für das Autohaus Eskildsen sowie den Jahrmarkt in Itzehoe.

TOP 4: Mitteilungen zur Sitzungsniederschrift vom 24.03.2009

Amtstechniker Adam berichtet zur Ausführung der Beschlüsse vom 24.03.2009.

TOP 5: Beschluss über die Jahresrechnung 2008

Frau Ursula Kaiser berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Heiligenstedten vom 25.03.2009. Hier wird bemängelt, dass zu einigen Beanstandungen keine ausführlichen Erläuterungen vom Amt gegeben wurden. Hier wären zu nennen die Frage zu der Rechnung der Firma Färber und hier speziell die Aufteilung von Lohn- und Materialkosten, sowie das Fehlen von Lieferscheinen zur Rechnung der Firma Färber. Bei einer Rechnung der Firma Rotox wurde keine Aussage dazu getroffen, dass die Stundenzettel der Monteure nicht beigelegt waren. Des Weiteren ergeht eine längere Diskussion zur Vermeidung von nicht gezogenem Skonto. Hier sollte versucht werden, eine schnellere Abwicklung zu ermöglichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2008 und fordert den Finanzausschuss auf, zur Beseitigung der aufgeführten Mängel im Jahresbericht Lösungen zur Vermeidung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür

TOP 6: Sanierung des Gemeinde- und Sportzentrums

Der Bauausschussvorsitzende Herr Sprenger berichtet, dass zwischenzeitlich ein Energieberater von der Gemeinde beauftragt wurde. Er bittet den Energieberater, Herr Nils Petz, über die Ausarbeitung zur energetischen Beurteilung des Gebäudes zu berichten.

Herr Nils Petz berichtet, dass zuerst der Ist-Zustand des Gebäudes aufgenommen wurde. Nach Aufnahme des Ist-Zustandes und Berechnung ergeben sich hohe Energieverluste am Gebäude. Der Energieverbrauch des Gebäudes liegt zurzeit bei 508 Kilowatt pro Quadratmeter oder auch 50,8 Liter Heizöl pro Quadratmeter pro Jahr. Da das Gebäude frei steht, ist das Gebäude bei der energetischen Berechnung im gesamten Umfang zu betrachten, das heißt, alle Außenwände, wie auch das Dach. Um hier hohe Einsparungen zu erzielen, wird es notwendig sein, die Luftschicht mit einer Kerndämmung zu versehen, sowie die Fenster und Türen und die Heizungsanlage zu erneuern und das Dach zu dämmen (Geschossdämmung). Die durch diese Maßnahmen zu erwartenden Einsparungen lägen bei ca. 50%.

Die Geschossdämmung wäre aus einer Zellulose ohne Folie in die Zwischenräume einzublasen. Für die Kerndämmung in der Luftschicht wäre ein Schaumverfahren anzuwenden. Hier wären 6 cm Dämmung einzubringen.

Des Weiteren wäre die Heizungsanlage ohne Dauerzirkulation auszurüsten. Nach Recherche würden 500 Liter Volumen für den Warmwasserspeicher ausreichen. KW-Förderungen beziehen sich auf Fenstererneuerung auf Neubauniveau für Wohngebäude, nicht für öffentliche Gebäude. Die Kosten der Zellulosedämmung liegen zurzeit zwischen 40,00 €/qm und 60,00 €/qm brutto, bei der Kerndämmung aus Dämmschaum bei ca. 320,00 €/cbm netto.

Nach Berechnungen wäre nach Durchführung dieser Maßnahmen eine Heizungsanlage von 43 KW bis 60 KW unter Beibehaltung der alten Heizkörper ausreichend. Zur Dampfsperre ist zu sagen, dass über den Duschen eine Dampfsperre mit metallischem Belag zu verwenden ist und im verbleibenden Bereich eine Folie ausreichend wäre.

Der Bauausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführung bei Herrn Nils Petz. Er weist darauf hin, dass die veranschlagten Sanierungskosten mit den durchzuführenden Maßnahmen nicht überschritten werden.

Herr Sprenger führt weiter an, dass bei einem Ölverbrauch von 16.000 bis 22.000 Litern im Jahr und einer Einsparung nach Durchführung dieser Sanierungsmaßnahme um die Hälfte, sich die Investitionen in kürzester Zeit amortisieren würden.

Damit die Gemeindevertretung einen Überblick zur Kostenverteilung der einzelnen Gewerke erhält, wird es nötig sein, nach Durchführung der Preisanfragen eine Auflistung der Ergebnisse zu verteilen.

Herr Rakowski-Dammann schlägt vor, eine Budgetverwaltung zusammen mit dem Finanzausschuss und Arbeitsgruppe einzurichten und dann unter Vorgabe eine Prioritätenliste durch die Arbeitsgruppe, die einzelnen Gewerke aufzustellen um somit einen genauen Überblick über die Kosten zu erhalten, um dann bei eventuellen Überschreitungen anhand der Prioritätenliste, wenn notwendig, einzelne Maßnahmen zurückzustellen. Des Weiteren werden Infoveranstaltungen für die Gemeindevertretung zum Bauablauf denkbar.

Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Durchführung der Preisanfrage zum Heizungsneubau vom Amt nicht geleistet werden kann, da hier ein Fachplaner notwendig ist. Die Kosten für solch einen Fachplaner liegen bei ca. 20 % der Auftragssumme. Das Amt ist in der Lage kurzfristig einen Fachplaner für Heizungsbau zu benennen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung des Gemeinde- und Sportzentrums so wie vom Planungsausschuss vorgeschlagen durchzuführen und die einzelnen Gewerke durch das Amt ausschreiben zu lassen. Einen Fachplaner für den Heizungsanlagenbau mit Ausschreibung, Planung und Bauüberwachung zu beauftragen sowie den Bürgermeister zu ermächtigen, im Rahmen des Budget die Aufträge an die einzelnen Gewerke zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 Enthaltung

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.1

Eine Anwohnerin des Hauses „Haus am Park“ hat Herrn Bürgermeister Klitz angesprochen, ob es möglich wäre, die Krähen durch die Feuerwehr vertreiben zu lassen. Hier wird durch Herrn Sprenger ausgeführt, dass solch eine Maßnahme nicht zulässig ist.

7.2

Herr Bürgermeister Klitz berichtet über die E-Mail der Landesplanung zur Lärmbegrenzung an der Bundesstraße nach Wilster. Hierzu wäre von der Gemeinde ein Antrag an die Verkehrsaufsicht des Kreises zu stellen. Die gleiche Information hat der Bürgermeister der Gemeinde Oldendorf, Herr Schultz-Collet, erhalten.

7.3

Die Regionalplanung zur Ausweisung von Windenergieflächen veranstaltet am Donnerstag, den 16.10.09 um 19.00 Uhr im Dorfhaus der Gemeinde Oldendorf eine Infoveranstaltung. Die Gemeinde soll bis zum 12.06.09 eine Stellungnahme an den Kreis abgeben. In der Gemein-

de Heiligenstedten sind keine Flächen betroffen. Es wird angemerkt, dass solch ein Termin früher an die beteiligten Gemeinden zu senden ist.

7.4

Der Sparkassenverband plant, einige Zweigstellen zu schließen, unter anderem auch die in der Gemeinde Heiligenstedten. Hierzu gab es gestern eine Verbandsversammlung wo ein Konzept vorgestellt wurde. Bei dieser Veranstaltung hat Herr Bürgermeister Klitz angeregt, eine SB-Stelle für die Gemeinde Heiligenstedten einzurichten.

7.5

Am Spielplatz Wriedsal werden die Benutzungszeiten nicht eingehalten. Hier wurde der Basketballkorb so umgebaut, dass er abnehmbar ist. Der Basketballkorb wird täglich um 19.00 Uhr abgenommen. Hierzu erhielt Herr Klitz eine E-Mail einer Anwohnerin, wonach sie diese Maßnahme als nicht gut erachtet. Ein Anwohner hat sich bereit erklärt, dass Auf- und Abbauen des Basketballkorbes zu übernehmen.

7.6

Es wurde festgestellt, dass an der Lärmschutzwand zur Blomestraße, Höhe Tischlerei Krüger, ein Zaun gezogen wurde und hier Schafe gehalten werden. Das Amt wird gebeten, die Zulässigkeit bei den zuständigen Stellen abzufragen.

7.7

Der Spielplatz im Fischdiek/Ellerbrook wird immer noch gut angenommen.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer